

Von alter Musik bis Jazz

- Klosterkonzerte 2024 mit neun Veranstaltungen
- Die Eintrittspreise müssen etwas erhöht werden

VON KARIN STEINEBRUNNER

St. Blasien – Geschäftsführer Michael Neymeyer hat die Klosterkonzerte vorgestellt, die in gewohnter Weise jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Kollegsfestsaal stattfinden werden. Trotz der erfreulicherweise gestiegenen Zuhörerzahlen – im abgelaufenen Jahr waren sie bei durchschnittlich 150 bis 160 Besuchern pro Veranstaltung – mussten nach mittlerweile sechs Jahren für die kommende Saison die Preise moderat angehoben werden.

Den Anfang von insgesamt vier mit einem Trio besetzten Konzerten und zugleich den Anfang der gesamten Reihe machen am 25. Januar die beiden in St. Blasien bereits bestens bekannten Geschwister Kiril Trousov (Violine) und Alexandra Trousova (Klavier), die sich mit der Ergänzung durch Cellist Benedict Kloeckner diesmal als Trio Brodsky präsentieren werden. Sie spielen ein Programm mit Werken ausschließlich von Tschairowsky.

Eine Besonderheit bietet das Ensemble Rheinberger Trio – in dem auch Lokalmatador Olaf Nießing als Cellist mitwirkt – am 18. April. Neben Manuel Druminski (Geige) gehört auch Joachim Diedrichs zu diesem Trio, der die Orgel im Festsaal spielen wird. Zu hören sein werden Originalkompositionen für diese Besetzung von Rheinberger, Bach und Reger. Am 13. Juni gastiert das Trio Vivente mit Anne Katharina Schreiber (Violine), Kirstin von der Goltz (Cello) und Jutta Ernst (Klavier) in St. Blasien mit Werken von Haydn, Debussy und Clarke. Und schließlich spielt das Klaviertrio Würzburg mit Katharina Rebecca Cording (Geige), Peer-Christoph Puls (Cello) und Karla-Maria Cording



Foto: Michael Gottstein Auch das Trio Vivente wird 2024 im Rahmen der Klosterkonzertreihe wieder im Festsaal des Kollegs zu hören sein. BILD: MICHAEL GOTTSSTEIN

Preise

Erwachsene 19 Euro, mit Kurkarte 17 Euro; Schüler, Studenten, Auszubildende 9 Euro; Abonnement für sieben Konzerte: Erwachsene 100 Euro, Schüler/Auszubildende 70 Euro. Abonnementwünsche werden telefonisch unter 07672 270 (Kolleg St. Blasien) oder per E-Mail unter info@kloster-konzert.de entgegengenommen. Auch Geschenkgutscheine sind ab sofort erhältlich an der Pforte des Kollegs oder in der Tourist-Information.

(Klavier) nach der Sommerpause am 26. September Werke von Mozart, Mendelssohn und Chopin.

Neben diesen vier inhaltlich breit gefächerten Trioabenden stehen weitere interessante Besetzungen auf dem Programm. Da ist zunächst einmal das jährliche Preisträgerkonzert, das die Volksbank-Hochrhein-Stiftung im Festsaal platziert, und das mitunter ungewohnte Klänge in diesen Raum bringt.

Am 22. Februar 2024 wird es jazzig, und zwar mit Saxofonist Malte Breuhäus, der als Preisträger seine Band mit Chris Kube (Piano), Christian Armin (Bass) und Jonas Becker (Drums) mitbringt. Die Band präsentiert Musik von Coltraine bis Sting.

Am 14. März findet das einzige Solokonzert der Reihe statt – mit Pianist Maximilian Schairer, der Werke von Beethoven, Chopin und Prokofiev mitbringen wird. Am 9. Mai gastieren im Rahmen des Hochschwarzwald Musikfestivals mit Sabrina Frey (Blockflöten) und Philippe Grisvard (Cembalo) zwei Spezialisten für alte Musik mit Kompositionen von Sammartini, Marcello und Vivaldi.

Am 24. Oktober präsentiert sich das Latin Strings Quartett, bestehend aus Ines Vega und Kathya Contreras (Violine), Erica Cedenó (Bratsche) und Kevin Guerra (Cello) mit Werken von Schubert, Schumann und Debussy. Zum Abschluss bietet dem Publikum am 21. November das Ensemble Profive ein Bläserquartett ergänzt durch Klavier. Gespielt werden Klassiker von Haydn, Mozart und Beethoven.